Moduldetails konsultieren

Projet intégré intermédiaire - PROIN

Code des Moduls:	PROIN
Leistungsbaustein:	Integriertes Projekt und Praktika (PROST)
Festgelegte Bewertungsmethoden:	2
Beruf / **Tätigkeit:**	Aide - soignant - francophone
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der Auszubildende ist in der Lage, Informationen zu den Pflegemaßnahmen und diesbezüglich wesentliche Patienteninformationen zu sammeln.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Er teilt pertinente Informationen mit. o Messwerte o Beobachtungen o Abweichungen zur Norm o Ressourcen o Einschränkungen o Indikation zur Pflegemassanhme o Kollaborationsfähigeit o Kommunikationsfähigkeit • Er kennt das Arbeitsmaterial

SOCKEL

• Bei Messwerten sind die Ausgangswerte bekannt • Bei Beobachtungen ist die Ausgangssituation bekannt • Abweichungen zu Normen und Verhalten sind bekannt • Wesentliche Ressourcen des Klienten sind bekannt • Wesentliche Einschränkungen des Klienten sind bekannt • Die Indikation zur Pflegemassnahme ist bekannt. • Die Kollaborations- und Kommunikationsfähigkeit des Klienten ist bekannt. • Er kennt verwendete Materialien.

2

Der Auszubildende ist in der Lage, die ihm anvertrauten Pflegemaßnahmen zu planen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er erstellt einen Arbeitsplan.
Er kann den Ablauf der Pflegemassnahmen begründen.

SOCKEL

Der Arbeitsplan enthält alle wesentlichen Elemente.
Die Begründungen sind weitgehend angepasst.

3

Der Auszubildende ist in der Lage, die ihm anvertrauten Pflegemaßnahmen durchzuführen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er beachtet : • das benötigte Arbeitsmaterial, • das persönliche Erscheinungsbild, • die Hygiene, o Händehygiene vor und nachher, o Handschuhe bei Kontaminationsgefahr, o Desinfektion von kontaminiertem Material, • die Sicherheit, • das Wohlbefinden, • die Installation des Pflegeempfängers, • die ergonomischen Richtlinien, o Haltung o Höhe des Bettes o Organisation des Arbeitsplatzes • ein systematisches Vorgehen • die Ressourcen des Pflegeempfängers • die Dokumentation • den mündlichen Bericht • die Ordnung am Arbeitsplatz • die Materialentsorgung • die Höflichkeitsregeln, o Anklopfen, o Begrüssung, o Ansprache, o Verabschiedung • die Äusserungen des Pflegeempfängers. • die Privat- und Intimsphäre. • die Information des Pflegeempfängers

SOCKEL

• Er erkennt fehlendes Material. • Das Erscheinungsbild ist korrekt. • Hygienerichtlinen werden in wesentlichen Punkten berücksichtigt. Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt. • Er berücksichtigt die geäusserten Wünsche des Pflegeempfängers. • Angepasste Lagerung. • Er bemüht sich um die Umsetzung einer rückenschonenden Arbeitsweise. • Weitgehend logische Vorgehensweise • Bekannte Ressourcen des Pflegeempfängers werden eingesetzt. • Er dokumentiert die durchgeführten Pflegemassnahmen korrekt. • Er erstattet einen präzisen und kurzen mündlichen Bericht. • Er hinterlässt einen aufgeräumten und sauberen Arbeitsplatz. • Er entsorgt das verwendete Material weitgehend fachgerecht. • Er wendet allgemeine Höflichkeitsregeln im Umgang mit Pflegeempfänger und Kollegen an. • Er geht auf offensichtliche Äusserungen des Pflegeempfängers ein. • Die Privat- und Intimsphäre ist weitgehend gewährleistet • Er informiert in angemessener Form vor und während der Pflege. • Er spricht laut, klar und deutlich.

4

Der Auszubildende ist unter Anleitung in der Lage, die Durchführung der Pflegemaßnahmen zu bewerten.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Er benutzt die Bewertungskriterien.
Er führt eine Selbstbewertung durch.

SOCKEL

Er schildert den Ablauf der durchgeführten Pflegemassnahmen.
Er erkennt grobe Fehler ausgehend von den Bewertungskriterien.